

www.flohmarkt-walensee.ch

10 Jahre Flohmarkt Walensee

WALENSTADT/MÜHLEHORN Der Flohmarkt Walensee in Mühlehorn feiert am Donnerstag und Samstag seinen 10. Geburtstag mit einem Geburtstagsrabatt von 10 Prozent auf das ganze Sortiment. Corina und Roman Camenisch freuen sich auf viele Interessierte.

Den Secondhand-Laden «Flohmarkt Walensee» in Mühlehorn gibt es nun schon seit 10 Jahren. Auf mehr als 350 Quadratmetern findet man hier seither gebrauchten Hausrat, Möbel, Kinderspielzeug, Bücher, Kleidung und Taschen, aber auch Werkzeug und vieles mehr - kurz alles, was man zum Leben so brauchen kann. Ausserdem gibt es diverses Neuwertes original verpackt und auch Antikes - wenn man Glück hat. Das Angebot wechselt natürlich stetig.

Flexibler dank Halle in Walenstadt

Seit 10 Jahren ist Corina Camenisch unermüdlich dabei im grossen Verkaufslokal in Mühlehorn, die gebrauchten Dinge in gutem Zustand ansprechend zu präsentieren und zu verkaufen. Seit 2016 arbeitet sie dabei vollzeitlich mit ihrem Mann Roman zusammen. Damals wurde in Walenstadt an der Sarganserstrasse 31 ihre neue Lagerhalle fertig und Roman Camenisch machte sich mit

Hausräumen und Entsorgung selbstständig. Immer wenn die Beiden dort an der Arbeit sind und das grosse Tor geöffnet ist, sind auch Interessierte hier herzlich willkommen, denn auch in Walenstadt gibt es durchaus einen grossen Ausstellungsraum mit gebrauchten Möbeln und Kleinwaren. So wurde jedenfalls innerhalb der vergangenen 10 Jahre die Arbeit effizienter und flexibler für beide. Immerhin sind manche Arbeiten, wie die Abholung von Gebrauchsgütern und Möbeln, oft nur am Abend möglich. Dafür stehen drei Kleintransporter zur Verfügung. So können natürlich auch Anlieferungen mit Montage flexibel angeboten werden. Die Coronazeit nutzten Corina und Roman Camenisch, um die Ausstellung in Mühlehorn ein bisschen umzustellen und übersichtlicher zu gestalten. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall.

Geburtstags-Rabatt zur Feier des Tages

Dieses erste zweistellige Jubiläum will nun gefeiert sein. Am kommenden Donnerstag, den 25. August, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 9 Uhr bis 16 Uhr gibt es 10 Prozent Rabatt auf alles. Ebenso am Freitagnachmittag von 13.30 bis



Freuen sich darauf, mit ihrer Kundschaft das 10-jährige Bestehen ihres Brockenhauses mit eigenem Hausräumdienst zu feiern: Corina und Roman Camenisch. (Foto: ZVG/Katrin Wetzig)

18 Uhr in der Halle an der Sarganserstrasse 31 in Walenstadt. Auf der Webseite www.flohmarkt-walensee.ch findet man immer die Neuzugänge an Möbeln mit Bild. Neben den

Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag (jeweils von 13.30 bis 18 Uhr) und am Samstag (von 9 Uhr bis 16 Uhr) sind auch telefonische Terminabsprachen zur Abholung oder

Anlieferung möglich. Stöbern macht Spass und es lohnt sich oftmals für beide Seiten - für die Kundschaft und für den Flohmarkt Walensee. Was will man mehr? (pr)

In der Bodenseeregion

IBK-Kleinprojektefonds fördert Begegnung und Austausch über die Grenzen hinweg

VADUZ Die Länder und Kantone der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) fördern mit dem IBK-Kleinprojektefonds in den Jahren 2022 bis 2028 grenzüberschreitende Begegnungs- und Austauschprojekte u. a. aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Umwelt und Soziales sowie Tourismus und Standortförderung. Wie die Regierung weiter mitteilt, können Kultur-, Sport- und Tourismusvereine, NGOs, Gemeinden, Institutionen und Verbände, die gemeinsam mit einer Partnerorganisation aus dem Nachbarland ein Vorhaben planen, wieder Fördermit-

tel für Begegnungsprojekte bei der IBK beantragen. Eine internationale Jury der IBK entscheidet mehrfach im Jahr über die Anträge. Der IBK-Kleinprojektefonds besteht den Angaben zufolge aus zwei Förderkategorien mit je eigenem Reglement: IBK-Begegnungsprojekte und Interreg-Kleinprojekte. Die Fördermittel stammen aus dem gemeinsamen Budget der IBK-Mitgliedsländer bzw. dem Interreg-Programm «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein».

Von kleineren ...

Kleine Begegnungsprojekte werden mit bis zu 2500 Euro aus Mitteln der IBK-Mitgliedsländer unterstützt, beispielsweise gemeinsame Workshops, interkulturelle Begegnungen oder Exkursionen zu grenzüberschreitenden Themen. Für eine Förderung der Begegnungsprojekte sei entscheidend, dass Projektpartner aus mindestens zwei Ländern und Kantonen des IBK-Gebietes zusammenarbeiten. Dazu zählen das Fürstentum Liechtenstein, in der Schweiz die Kantone Appenzell Ausserrhodan, Appenzell Innerrhodan, Schaffhausen, St. Gallen,

Thurgau und Zürich, in Österreich das Land Vorarlberg, in Deutschland die Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Ravensburg, Bodenseekreis, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten. Die nächste Einreichfrist ist am 30. September 2022.

... und grösseren Projekten

Bei den Interreg-Kleinprojekten liegt der Fokus hingegen auf langfristigen Kooperationen mit dauerhafter Wirkung im Gebiet des Interreg-Programms. Die Förderhöchstsumme pro Projekt beträgt 25 000 Euro. Die neue Förderperiode Interreg VI startet im Herbst 2022. Einreichfrist für Anträge ist voraussichtlich der 31. Oktober 2022. Das Gebiet des Interreg-Programms umfasst zusätzlich zum IBK-Gebiet die Landkreise Lörach, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen und Waldshut, das Allgäu und die Kantone Aargau, Glarus und Graubünden. (red/ikr)

Weitere Infos können beim Amt für Kultur, Peter-Kaiser-Platz 2, 9490 Vaduz, Tel. 236 63 52, E-Mail: kulturschaffen@lv.li angefordert werden und stehen auf der IBK-Homepage zur Verfügung: www.bodenseekonferenz.org.

Mehr Informationen zum IBK-Jubiläum:
www.regierung.li/50-jahre-ibk

ANZEIGE



Liechtenstein Languages (LieLa)

Deutschkurse für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

BALZERS Svetlana ist eine der 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen am vierten LieLa-Deutschkurs für Geflüchtete aus der Ukraine. Zusammen mit ihrem Mann und drei gemeinsamen Kindern wohnt sie in Balzers. Am 19. August endeten die Deutschkurse drei und vier, die von der Hilti Familienstiftung speziell für Geflüchtete aus der Ukraine finanziert wurden. Sprachkurse für Migrierende gehören zu einer positiven Willkommenskultur. Wer die lokale Sprache spricht, gewinnt an Sicherheit, erweitert eigenen Bewegungsraum und tut sich leichter mit dem Leben im neuen Umfeld.

Ganz neue Erfahrungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an LieLa-Kursen lernen Deutsch in kurzer Zeit. Nach nur acht Wochen selbstverständlich nicht perfekt, aber so gut, dass sie Alltagssitu-

ationen meistern können. Und mit LieLa machen sie eine ganz neue Erfahrung: Lernen kann abwechslungsreich und unterhaltsam sein und auch Spass machen. Für ein paar Stunden am Tag vergessen sie Flucht und Krieg, sind sie bei sich und den anderen Menschen im Kursraum und nicht gedanklich bei den Angehörigen und Freunden in der Ukraine.

Kurs für Schüler hat begonnen

Am 22. August hat ein Deutschkurs für Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine begonnen. Wenn die Finanzierung gelingt, stehen ab September wieder Deutschkurse für Erwachsene auf dem Programm von LieLa.

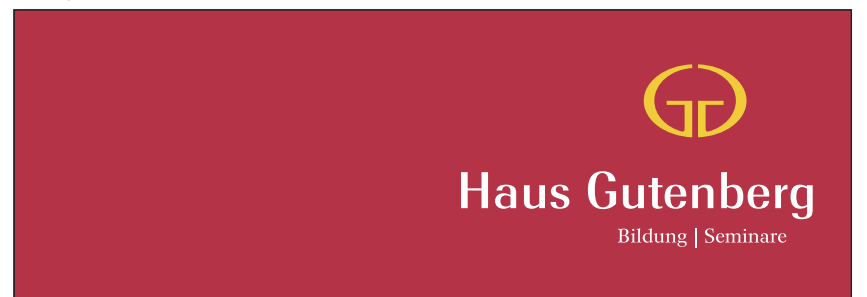
Zurück zu Svetlana. Vor der Flucht arbeitete sie als Psychologin an zwei Schulen in der Ukraine. Daher kennt sie Teile der speziellen Methode im



Eine der 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des vierten LieLa-Deutschkurses für Geflüchtete aus der Ukraine, der am 19. August zu Ende gegangen ist: Svetlana. (Foto: ZVG/Liechtenstein Languages)

LieLa Kurs und schätzt sie sehr. Sie ist froh über die Möglichkeit, die Sprache auf diese unterhaltsame Weise zu lernen. (eps)

ANZEIGE



Die Bibel ins Spiel bringen - Spielfreude mit Lebenstexten

Die Methoden des Bibeldramas erschliessen die Bedeutung der Texte und verbinden uns mit den Lebens- und Glaubenserfahrungen durch die Jahrhunderte. Leitung: Bruno Fluder. **24. August, 19 Uhr**

Friedens-Gebet

Wir begegnen unserer Ohnmacht mit Schweigen, Singen, Beten und drücken unsere Solidarität mit den Verletzten, den Familien der Tausenden Toten und den Millionen Flüchtlingen aus. **25. August, 18 Uhr**

Orientalischer Tanz

Tanz der Lebensfreude - Tanz der Frauen. Mit dem Orientalischen Tanz halten Sie sich beweglich, geschmeidig, kraftvoll und fit. Begleitet von orientalischen Klängen erleben Sie im Tanz ein neues, intensives Körpergefühl. Leitung: Karin Maria Frommelt. **Ab 26. August, 10 Uhr**

Singende Kirchenwanderung

Wir besuchen auf der gut dreistündigen Wanderung Kirchen in Walenstadt (St. Wolfgang), Tschlerlach (St. Johannes), Berschis (St. Eusebius; St. Georg) und Flums (St. Justus). Begleitung: Bruno Fluder und Eliane Rusch. **27. August, 9.15 Uhr**

Anmeldung und Auskunft

Haus Gutenberg, Balzers; Tel. +423 388 11 33 gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li

Seminarräume und Übernachtungsmöglichkeiten

Moderne, helle Seminarräume ermöglichen konzentriertes und kreatives Arbeiten. Übernachtung in unserem Gästehaus. Sie wohnen in liebevoll gestalteten Zimmern mit herrlichem Ausblick.



Tag der Stille - Zeit, im Hier und Jetzt zu sein

Mit meditativen und körperbezogenen Übungen tauchen wir in Stille und Achtsamkeit ein und verbringen den Tag in verbundenem Schweigen mit anderen. Leitung: Ursula Frischknecht-Tobler. **28. August, 9.30 Uhr**

Ein-Blick in die Vielfalt der liechtensteinischen Flora - Ausstellung-Finissage

Die Fotoausstellung im Haus Gutenberg zeigt ausgewählte Blütenpflanzen. Josef Biedermann bietet zur Finissage nochmals eine öffentliche Führung an. **29. August, 18.15 Uhr**

Mittelaltertage Burg Gutenberg

Treffen Sie auf lebendige Geschichte am originalen Schauplatz. Gruppen, die das Alltagsleben des 14. und 15. Jahrhunderts wieder aufleben lassen, laden Gross und Klein zu verschiedensten Aktivitäten und Mitmachangeboten ein. **3./4. September**

KlimaGespräche

An 4 Abenden trifft sich eine Gruppe von Gleichgesinnten und reflektiert unter Anleitung des Moderationsteams Monica Bortolotti Hug und Peter Maier den Lebensstil in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Konsum. **Ab 7. September, 19 Uhr**

